



Newsletter notre soleil suisse Winter 2025

Zürich, im Februar 2025

Liebe Sponsoren, Liebe Sonnenfreunde,

Ein herzliche Danke für Ihre treue, grosszügige Unterstützung unserer Solarprojekte. Auch unser Team in Afrika lässt danken: Ouédiu Asso, Chef der Solarfirma (www.solafrique.org), Jonas Konkobo, technischer Leiter von Solafrique in Bobo-Dioulasso und Fatoumata Traoré, Präsidentin unseres Partnervereins «Notre Soleil».

1. Die politische Situation in Burkina

Die politische Situation ist ausser in den grossen Städten weiterhin sehr schlimm. Die Leute haben Angst, abends auszugehen. Nach wie vor gibt es Überfälle bewaffneter Banden des islamischen Staates. Wir wurden wieder davon betroffen. Meine Patentochter Tene Viviane, die im Norden des Landes in einem Spital ein Praktikum in Geburtshilfe machte, musste bei einem Überfall auf das Dorf Barsalo um ihr Leben rennen und verlor alles. 100 Dorfbewohner wurden getötet.

2. Die sieben Frauengärten

3 Frauengärten (Borodougou, Nasso, Bana1):

Die drei ersten Frauengärten laufen gut. Eine Ausrüstung der Gärten mit je 2 Wasserbecken (Bassins) tut aber Not – die Bassins erleichtern die Arbeit der Frauen beim Bewässern ihrer Pflanzungen ganz wesentlich. Solafrique hat entsprechende Bau-Projekte vorbereitet (Kosten insgesamt 1'200 CHF für 3 Gärten).



Arbeiten im Schulgarten Borodougou

4 neue Frauengärten (Bana 2, Banaborodougou, Bona, Bama Center): Bana2 und Bona haben nun solare Pumpen, Bassins und Gartenhäuschen mit solarer Beleuchtung; es kann das ganze Jahr gepflanzt werden.



Im Gemeinschaftsgarten Bana2

Soeben ist auch das Geld (je 300 CHF) für die ersten Samen überwiesen worden. Die Präsidentinnen leisten ausgezeichnete Arbeit.



Monique Ouattara (Bona) & Christine Sore (Bana 2)

Die Wasserbohrungen von Banaborodougou waren leider erfolglos, aber das Gelände hat zwei Sodbrunnen mit ziemlich viel Wasser. Deshalb werden wir eine portable Pumpe mit Gasflasche besorgen (950 CHF), damit die Flüchtlinge und Gärtnerinnen auch in der Trockenzeit pflanzen können.

In Bama Center kann man leider noch nicht pflanzen – es fehlt noch eine Mauer um das Gelände. Bald werden wir auch alle Gärten mit je zwei Velos ausrüsten.

Fatoumata will auch für jeden Garten zwei effiziente, metallene Holzherde (Foyers Améliorés) besorgen, was wenig kosten wird (total 140 CHF). Mittelfristig sind auch Sonnenofen vorgesehen.



Bau des Häuschens für die Ernte (Banaborodougou)

Wie im letzten Jahr plant Fatoumata in jedem der 6 Gärten während der Trockenzeit einen Alphabetisierungskurs von 4-5 Monaten. Die Kosten für Lehrerinnenlöhne & Schulmaterial liegen bei 2'700 CHF. Längerfristig ist auch eine Ausbildung in Bio-Gartenbau vorgesehen.

Neu möchten wir Kompost-Toiletten in den Gärten installieren. Wer damit schon konkrete Erfahrungen hat, darf sich bitte bei uns melden.

3. Solafrique

Solafrique fördert den Einsatz von Frauen und ihre Übernahme technischer Verantwortung auf dem Gebiet der Solartechnik. Bereits einige Projekte wurden von Frauen realisiert, deren Ausbildung zu Expertinnen innerhalb der Firma stattfand.

5. Vereinsnachrichten

Wir sind überzeugt, dass Infrastrukturprojekte wie Gemeinschaftsgärten für Frauen mit solar betriebener Bewässerung und Beleuchtung zu einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung beitragen. Einmal mit unserer Hilfe gestartet, werden solche Gemeinschaftsgärten schnell selbsttragend. Zur Landesweiten Verbreitung fehlen uns leider die Mittel. Wir möchten daher eine langfristige Partnerschaft mit Helvetas.

Bitte notieren: Die Mitgliederversammlung 2025 findet Do. 28. August ab 18.00 Uhr statt, im Quartiertreff «Lokal», Voltastr. 65 in Zürich Fluntern. Eine Einladung folgt im Sommer.

Wir sind froh und dankbar über jeden neuen Spender, jedes Mitglied und jeden Beitrag.

Mit sonnigen Grüßen -

F. Heusser

Franziska Heusser
Hochstrasse 68
8044 Zürich
Tel. 044 322 64 22
NATEL 079 328 45 67
fheusser@bluewin.ch

Verein notre soleil suisse, 8000 Zürich
IBAN: CH61 0900 0000 6141 9994 4
www.notresoleilsuisse.ch
www.solafrique.org
Der Verein ist steuerbefreit - Spenden können von den Steuern abgesetzt werden.

Das erste Projekt dieser Art war die Installation einer solar betriebenen Tauchpumpe im Gemeinschaftsgarten Bona. Weitere Projekte betreffen solare Installationen in Moamy, für einen Bauernhof und ein Ausbildungszentrum für kommerzielle Landwirtschaft.



Von Frauen für Frauen: die stolze Projektleiterin in Bona

4. Solafrique - Solarcenter in Bama

Die Pläne für das solare Ausbildungszentrum sind auf dem Weg nach Afrika für eine Kostenschätzung durch eine Baufirma. Inzwischen wird bald ein separates Spendenkonto für den Bau des Centers eröffnet.



Visualisierung: Eingang zum Dortoir im Solarcenter

Twint-QR-Code von
notre soleil suisse:



Auch mit folgendem Link können Sie via TWINT spenden:
<https://www.notre-soleil-suisse.ch/kontakt>